



## Referat Fliegenfischen 05/19

### Dritter Fliegenfischer Grundkurs in der Geschäftsstelle des Fischereiverbandes in Dillingen

Trotz der durchaus positiven Rückmeldungen der ersten beiden Fliegenfischer-Grundkurse in



den Jahren 2018 und zu Beginn des Jahres 2019, war lange nicht klar, ob sich eine genügend große Anzahl von Teilnehmern für den zweiten Grundkurs im Jahre 2019 (insgesamt der dritte Grundkurs seit 2018) anmelden würden. Interesse wurde immer wieder bekundet, aber letztendlich passte dann der Termin nicht, oder andere Dinge führten wieder zu einer Absage. Als sich dann doch drei Teilnehmer angemeldet hatten, konnte das Referat Fliegenfischen „grünes Licht“ für die Durchführung geben. Voller Vorfreude bereiteten sich die Referenten auf den Kursus vor und wurden dann doch enttäuscht, dass

schon am ersten Tag ein Teilnehmer erst gar nicht erschienen war. Keine Abmeldung, keine Entschuldigung, nichts!

Doch das sollte unsere Freude nicht trüben. Jetzt erst recht. Der Grundlehrgang wurde auch für

die beiden übrig gebliebenen Teilnehmer abgehalten.

Warum sollten wir sie dafür bestrafen, dass andere ihre Zusagen nicht einhalten. Und diese Einstellung sollte sich als richtig erweisen. Auch dieser dritte

Fliegenfischer-Grundlehrgang wurde ein toller Erfolg. Die beiden Teilnehmer waren voller Interesse und saugten die Informationen förmlich in sich auf. Grundsätzlich



kann man davon ausgehen, dass bei weniger Teilnehmern der Unterrichtsstoff schneller abgearbeitet werden kann. Doch genau das Gegenteil war der Fall. Die Dozenten Wolfgang Wagner, Armin Kundolf und der Referatsleiter Berthold Kaufmann konnten immer wieder aus ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz erzählen, dass die Zeit so schnell vorüber ging, dass letztendlich der Zeitplan nicht eingehalten wurde, trotz „Überstunden“! Doch gehen wir chronologisch vor.



Der dritte Fliegenfischer-Grundkurs wurde am Samstag, den 10. August und am Sonntag, den 11. August 2019 in den Seminarräumen der Geschäftsstelle des Fischereiverbandes Saar in Dillingen durchgeführt. Auch bei diesem Lehrgang profitierten die Dozenten von den neu gestalteten Seminarunterlagen und der modernisierten Kommunikationsanlage im Schulungsraum. Am ersten Tag standen Grundkenntnisse über die Fliegenfischerei auf dem



Programm. Die Teilnehmer lernten, welche Gerätschaften sie für welche Zwecke am Wasser einsetzen können, mussten sich aber auch der Aufgabe stellen, die verschiedenen Knoten, die man beim Fliegenfischen braucht, selbst zu knüpfen. Dabei mussten sie erkennen, dass es einen großen

Unterschied macht, nur über Dinge zu reden oder diese Dinge mit den eigenen Händen umzusetzen. Doch letztendlich war jeder in der Lage die gestellten Aufgaben zu lösen. Anschließend wurden die sicherheitlichen Aspekte in Augenschein genommen, die beim Fliegenfischen zu beachten sind. Nach einer kurzen Einführung in die Insektenkunde, schlug wieder die Stunde von Wolfgang Wagner. Er zeigte den Teilnehmern die Grundkenntnisse des

Fliegenbindens. Doch auf Grund der stark vorangeschrittenen Zeit, mussten sich die Teilnehmer bis zum nächsten Tag gedulden, bis sie ihre ersten Fliegen selbst binden konnten.



Der zweite Tag begann, wie der erste Tag endete. Mit dem Binden von Fliegen. Doch dieses Mal waren die Teilnehmer gefordert, das vorgeführte auch umzusetzen. Nicht jeder Handgriff saß beim ersten Mal. Wie sollte er auch. Doch mit der Zeit wurde es immer besser, bis jeder der Beiden einige passable Fliegen in die Fliegendose, die der Fischereiverband Saar gestiftet hatte, einsetzen konnte.

Im Anschluss befassten wir uns mit den Grundkenntnissen über die Fliegenschnur und der Theorie des Werfens einer Fliegenschnur. Danach ging es zu den ersten Trockenübungen auf die Wiese vor der Geschäftsstelle. Armin Kundolf demonstrierte den beiden Teilnehmern, wie man mit der Fliegenrute richtig umgeht. Danach war wieder das Üben angesagt. Doch schon nach sehr kurzer Zeit zeichneten die Fliegenschnüre die richtigen Bewegungsprofile in der Luft. Die ersten Erfolge verfehlten ihre Wirkung

nicht. So fiel es den Teilnehmern immer leichter, die Schnur ohne großen Kraftaufwand in der Luft zu halten.

Nach der Mittagspause ging es zum Metzgerbachweiher. Dort wurden die letzten Feinheiten am Gewässer gezeigt und eingeübt. Der einsetzende Regen leitete das Ende des Lehrganges ein. Man war auch müde. Ob der vielen Würfe und Eindrücke, die an den beiden Tagen eingesammelt wurden.



Zum Abschluss des Lehrgangs überreichte der Referatsleiter Berthold Kaufmann den Teilnehmern noch eine Urkunde, auf der die Teilnahme und die Übungsinhalte des Lehrgangs bestätigt wurden.



Uns Referenten hat auch dieser Grundlehrgang wieder sehr viel Spaß bereitet. Es war schön zu erleben, wie der vermittelte Stoff von den Teilnehmern verarbeitet und umgesetzt wurde. Langeweile kam dabei nie auf. Der Kurs war sehr kurzweilig und die

Zeit verging wieder viel zu schnell.

Meinen Dank möchte ich an dieser Stelle wieder an meine beiden Kollegen und Mitstreiter Wolfgang Wagner und Armin Kundolf richten. Auch ich lerne jedes Mal wieder etwas hinzu, wenn ich Beiden bei ihren Vorträgen und Demonstrationen zuschaue. Es ist nur schade, dass wir nicht die Resonanz auf die Lehrgänge erhalten, wie wir sie uns eigentlich erhofft hätten.

gez. Kaufmann Berthold  
Referatsleiter Fliegenfischen beim FV Saar